

WDR Köln
Redaktion hartaberfair
Appellhofplatz

50667 Köln

Sehr geehrte Redaktion hartaberfair
Sehr geehrter Moderator Herr Plasberg,

Ihre heutige Sendung „Genug ist noch zu wenig – warum regiert uns die Gier?“ ist ein perfides und suggestives Beispiel für demagogische Meinungsmanipulation. Nach dem TV-Film „Das Duell“ bin ich leider in Ihre auf den Film bezugnehmende Sendung hineingeraten (seit Christiansen meide ich Sendungen dieser Art mit immer den gleichen bekannten Diskussionsteilnehmern wie Henkel, Sutter, Schneider) und der Zorn veranlaßte mich, Ihnen meine Empörung über die demagogische Aufbereitung des Themas sofort per e-mail mitzuteilen.

Offensichtlich haben Sie keinerlei Skrupel, Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Das Schlimmste an dieser Sendung ist jedoch, daß außer Frau Ditzfurth keiner der Diskussionsteilnehmer gegen diese Manipulation, leicht erkennbar durch die Einspielung eines Videos, das den „gierigen“ Käuferansturm bei der Eröffnung eines Media Marktes zeigt, protestiert hat und als das, was es war, aufdecken wollte: übelste Meinungsmanipulation. Die Botschaft der Sendung lautete unverhüllt: Volk, sieh her, alle sind gierig, schon aus menschlicher Natur, nicht nur die Bankenmanager oder Politiker oder die Reichen! Beschwere Dich nicht, stöhne nicht unter der Last, auch Du bist gierig! Schau Deine Gier nach Schnäppchen vor dem Media Markt! Mea culpa; wer im Glashaus sitzt, der werfe nicht den ersten Stein auf andere, der sei still und bescheiden, schnalle den Gürtel enger, akzeptiere die Arbeitslosigkeit, und die millionenfachen prekären Arbeitsverhältnisse mit ihren Minilöhnen, und fordere die „Gierigen“ in Wirtschaft und Politik nicht zur Verantwortung Ihrer Bereicherungstaten und Raubzüge auf!

Der Media Markt hatte zur Eröffnung mit Umsonstangeboten und Niedrigstpreisen geworben und gekommen sind Menschen, deren Einkommen es bitter nötig macht, sich um Güter des alltäglichen Lebens und der Existenz mit anderen zu schlagen und aufs primitivste und blutigste miteinander zu konkurrieren.

Ja, Herr Plasberg, mit Ihrer Sendung haben Sie „elitemäßig“ gezeigt, wie man medial den Boden für ein duldsames Volk vorbereitet, dem außer existenzsichernden Löhnen auch die Bildungschancen und die Teilnahme am kulturellen Leben entzogen werden; dessen erklärter mehrheitlicher Wille, wie wirkliche Demokratie es erfordert, nicht von Meinungsmachern, Wirtschaftsmanagern und Politikern respektiert wird (siehe Ablehnung des sogenannten Wachstumsbeschleunigungsgesetzes mit seinen FDP/CSU/CDU Klientel-Steuer geschenken; Ablehnung der deutschen Teilnahme am

Afghanistankrieg (als drittgrößter Rüstungsproduzent und -lieferant in der Welt kann Deutschland sich friedenssichernde und zivile Hilfsmaßnahmen ja nicht leisten!)

Ja, Herr Plasberg, es hätte wohl nicht viel gefehlt, und Sie hätten als Beispiel für unser aller Gier die Erdbebenkatastrophe in Haiti mit seinen hungernden und dürstenden, aufs Schlimmste traumatisierten, verletzten und um Nahrung miteinander konkurrierenden Menschen herangezogen. Die Säuglinge mußten ja bereits mit ihrem Schreien nach Nahrung als Beispiel für menschliche Gier herhalten. Niemand in Ihrer Sendung hat protestiert: So primitiv ist unsere öffentlichkeitsgeile „Wissens-Elite“, die glaubt, das Volk belehren zu können? Aber schon im Andersen-Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ erkannte ein Kind, daß der Kaiser nackt ist! Bitte, stellen Sie uns keine „nackten Leute“ mehr vor!

Ja, Herr Plasberg, Sie haben die zweifelhafte „Ehre“, TV-medial den Boden für ein duldsames Volk vorbereitet zu haben, das den „schlanken Staat und die öffentliche Armut“ akzeptieren lernen soll, damit der private Reichtum weniger es beglücken kann.

Mit Entsetzen über diesen medialen Tiefpunkt

Ursula Brümman